**Vollkommenheit Ist das höchste, unerreichbare Ziel des Menschen**

Johann Gottlieb Fichte

Sofort fallen uns Sprichwörter zum Thema ein, wenn wir die ambitionierte Feststellung des Philosophen Johann Gottlieb Fichte lesen. Heißt es doch oft relativierend: "Nobody is perfect." Oder auch: "Der Mensch irrt, solange er strebt." Ein zu hoch fliegender Anspruch, von anderen oder von sich selbst Perfektion zu erwarten, wird dadurch gebremst. Selbst die berühmtesten Kunstwerke, beispielsweise Shakespeares Tragödien, sind nich t perfekt - gerade darin sehen aber viele deren Kraftquelle. Das technisch Vollkommene wirkt oft glatt geplant, künstlich. Dennoch scheint es ein Bedürfnis in uns Menschen zu sein, lernen und unsere Talente weiterentwickeln zu wollen. Schon der Säugling übt unermüdlich, bis er sitzen, gehen, sprechen und die Rutschbahn auf dem Spielplatz hinabsausen kann. Wir alle bewundern Künstlerinnen, deren Stimme eine Oktave mehr bewältigen als die der Konkurrentinnen. Und auf solchen Lorbeeren ruht sich kein gefeierter Artist aus, jede/r will noch weiter streben. Von jedem erreichten Leistungsplateau wird sofort die nächste Stufe der Entwicklung angestrebt. Freuen wir uns darüber! Nur so bleiben wir fit und lebendig.